

Seminar: Kunst / Kunstgeschichte

Kristina Piwecki

Russische Avantgarde

Zum Thema

In einem von grossen Umwälzungen geprägten Russland zu Beginn des 20. Jahrhunderts wagte eine junge Künstlergeneration den visionären Aufbruch in eine neue Zeitepoche. Technische Errungenschaften und philosophisch emanzipatorische Ideen bereiteten den Boden für eine Avantgarde vor, die sich radikal von allen akademischen Bindungen löste.

Die 1911 gegründete Künstlergruppe «Karo-Bube» vereinte *Aristarch Lentulow, Michail Larinow, Kasimir Malewitsch* und *Natalija Gotscharowa* zu engagierten Mitstreitern. Das «Schwarze Quadrat auf weissem Grund» 1915, die suprematistische Komposition «Weiss auf Weiss» von Malewitsch oder die Serie der »Schwarzen Bilder« (1917/18) von Rodtschenko setzten Massstäbe für die gegenstandslose Kunst, die ihren Einfluss auch in der westlichen Kunst geltend machte.

Die russischen Avantgardisten, zu denen auch *Kandinsky, Tatlin, Chagall, El Lissitzky* und *Ljubow Sergejewna Popowna* gehörten, beschlossen sogar, einen Arbeitsplan zur revolutionären Neufassung der Kunstgeschichte zu erstellen. 1924 wurde das Petrograder Museum nach heftigen internen Auseinandersetzungen in das Institut für Künstlerische Kultur integriert, das seinerseits ein Jahr später den Status eines «staatlichen» Instituts erlangte.

Zur Dozentin

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin, Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Seniorenuniversität Luzern, Schweizerhofquai 2, 6004 Luzern, Seminarraum 1

Daten: **Montag, 14.00 bis 15.30 Uhr**
17., 24. und 31. Oktober 2022

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Montag, 03. Oktober 2022
Seminar Nr.: SE1873

Online über www.sen-uni-lu.ch oder Telefon 041 410 22 71

